

## **Allgemeiner Jurybericht**

### **Konzertmusik**

Das Konzertlokal Theatersaal vom Kollegium und Simplonhalle eigneten sich aus akustischer Sicht sehr gut. Die Temperatur war angenehm und die Luft wurde nie stickig.

Der Zeitplan hat sehr gut funktioniert. Der Standort der Jury war ideal. Der Standort des Besprechungslokal bei der Simplonhalle war etwas zu weit (2 x 5 Minuten Verschiebungszeit). Bei der Brass Band Kategorie 3 und Harmonie Kategorie 3 (zuweilen) war der Spielplan zu eng. Es gab am Samstag eine Stunde Verspätung.

Beim Konzertlokal Theatersaal war die Lage des Besprechungslokals ideal.

Die Entwicklung der Musikvereine im Oberwallis betrachten wir als sehr positiv. Das Niveau der Musikvereine ist enorm gestiegen, durch die vielen talentierten und in den Musikschulen ausgebildeten jungen Musikantinnen und Musikanten. Ohne die professionell ausgebildeten Dirigenten wären solche Resultate nicht möglich.

Die Dirigenten könnten in Zukunft noch etwas mutiger sein bei der Literatúrauswahl. Die Musikanten sollten beim Einüben des Selbstwahlstücks Spass haben, was bei den Aufgabenstücken nicht immer der Fall ist. Im Vergleich zu früheren Jahren ist die Besetzung ausgeglichener geworden (Standardbesetzung). Die Auftritte sind diszipliniert und die Bühnenpräsenz der Vereine ist besser geworden.

Die Vereine haben sich auf den Auftritt sehr gut vorbereitet. Aufgefallen sind die vielen jugendlichen und jungen Musikanten, welche die Oberwalliser Blasmusiken sehr gut mit allen Generationen durchmischen. Dabei wurde darauf geachtet, dass auch jüngeren Musikanten solistische Aufgaben und somit ein Teil der Verantwortung übertragen wurde.

Die Vereine spielten vorwiegend auf einem guten bis sehr gutem Niveau und sind musikalisch gut geführt. Die Werkwahl entsprach in den allermeisten Fällen dem Können der Vereine und wirkte sich positiv auf die Motivation der Musikanten aus.

Die Konzertbesprechungen mit dem ganzen Verein und der Jury wurde dankbar und äusserst aufmerksam aufgenommen. Die Besprechungen wurden einfacher. Es erfordert von der Jury etwas mehr Diplomatie. Freud und Leid waren in einem Raum. Die Jury-Meinung konnte direkt dem Verein mitgeteilt werden.

### **Marschmusik**

Die Vereine geben sich durchwegs grosse Mühe, einen attraktiven Auftritt zu gestalten. Mit Fahnenträger, Ehrendamen in Walliser Trachten, Kindern, Hornträgern, Majoretten und Tambourengruppen setzen sich auf eine sympathische Art ins Szene.

Sämtliche Vereine bemühten sich um adäquate Literatur und setzten die Werke gemäss ihrem Leistungsvermögen um. Durch sämtliche Klassen ist das Leistungsniveau gut durchmischt. Man spürt, dass die Marschmusik in der Region Oberwallis einen hohen Stellenwert einnimmt.

Am Sonntag war die Auswahl der Märsche nicht optimal. Es gäbe in der heutigen Literatur besser geeignete Märsche die auf der Strasse auch besser klingen.

### **Allgemeiner Eindruck**

Das OMF war – wie immer – sehr gut organisiert. Speziell gilt unser Dank Georg Heinzen und seinem ganzen Team.

Brig, 10. Juni 2012

Die Jurymitglieder: Franz Grimm, Heinz Schoenenberger, Brigitte Hofmann, Markus S. Bach, Hans Peter Arpagaus, Roland Recher, Oliver Waespi, Urs Bamert

Im Namen der Jury: Markus S. Bach, Brigitte Hofmann